

Frühmorgens, da die Sonn aufgeht -

Eine Andacht für einen Tag in der Osterzeit.

Eingang - Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied - zugleich als Psalm - **EG¹ 456 Vom Aufgang der Sonne**

- als Kanon möglich oder mit
- Gebärden, die das Psalmwort 113, 3 nachempfinden:

Mit beiden Armen (im Sitzen oder Stehen) wird durch eine aufgehende und eine neigende Bewegung der Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang angedeutet. Im Zenit, beim höchsten Ton des Kanons (= „Sonne“), wird kurz innegehalten. Beim „Lob-Text“ werden beide Arme langsam nach oben hin geöffnet. Bei der Wiederholung des Lobe-Textes wird mit den nach oben geöffneten Armen und Händen leicht gewinkt – gleich, als würden sich die Menschen auf dieser Erde der verschiedenen Zeitzonen grüßen oder wir mit einem Winken auf Gottes Gnade antworten, die alle Morgen neu ist.

Erfahrungen

Welche Erfahrungen verbinden Sie mit der Morgendämmerung, mit der Zeit, wenn die Nacht schwindet und das Tageslicht anbricht? ² Versuchen Sie in der Stille, einen der zwei Sätze zu vervollständigen:

- Der anbrechende Morgen ist eine Zeit*
- Die Morgendämmerung verbinde ich mit*

Lesung – Matthäus 28, 20 b

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Verkündigung - Unsere Morgen und Gottes Zuspruch

Der Übergang vom Tag zur Nacht und von der Nacht zum Tag ist ein Rhythmus, der unser Leben bestimmt. *Der Übergang vom Dunkel zum Licht ist eine besondere Zeit.* An jedem neuen Tag kann das bemerkt werden:

¹ EG = Abkürzung für Evangelisches Gesangbuch

² Wo es zur Form des Treffens der Andachtsgemeinde passt, kann ein kurzer Austausch erfolgen, in dem der Satz in der Andachtsrunde mit-geteilt wird.

Menschen, die nachts schlafen – auf dem Boden oder in einem Bett – sind dabei, sich aufzurichten. Sie stehen auf und eilen zur Arbeit. Manche haben die Nacht zum Tag gemacht und gehen erst jetzt schlafen. Was war so wichtig, den natürlichen Rhythmus zu verkehren? Leben zu retten im Krankenhaus, oder am Fließband den Lebensunterhalt verdienen?

Die *meisten* eilen im Morgengrauen an ihren Arbeitsplatz, um - beispielsweise - in einem Stall die Kühe zu melken. Wenn der Sonnenball dann wirklich aufleuchtet und den Tag erhellt, sind sie bereits mittendrin in bester Arbeitsleistung. *Andere* haben sich nach der Ruhe der Nacht - noch bevor die anderen Familienmitglieder aufstehen - aufgerichtet und schaffen fröhlich im eigenen Heim: die Bemmen werden geschmiert, der Knopf der Kaffeemaschine gedrückt, paar praktische Handgriffe getan, Guten- Morgen- Worte und Absprachen für den Tag ausgetauscht und zuweilen auch noch verschlafen geschmollt, die Nachrichten und der Wetterbericht im Radio gehört, sich angezogen – und vielleicht sogar, allein oder gemeinsam, Andacht gehalten.

Nach der Nacht mit beiden Beinen wieder fest auf dem Boden stehen, endlich wieder zupacken und sich bewegen können nach komischen Träumen der Nacht oder manch grübelndem Hin- und Her - Wälzen – das tut gut! Auch denen die krank oder unterdrückt sind, bringt der Beginn eines neuen Tages kleine Besserung: Licht! Aufatmen! Tagsüber scheint Notvolles besser ertragen zu sein. Neue Hoffnung keimt den Niedergeschlagenen, die Sonne geht wieder auf, die Erde hat sich weiter gedreht!

Gott, der alle Tage bei uns ist, hat auch die Nächte mit uns durchquert – die schlimmen und die sanften mit den süßen Träumen. Woher nehmen wir die Gewissheit? Aus dem Zeugnis der Heiligen Schrift:

Der, welcher selbst die dunkelste Nacht am Kreuz durchschritt, von Gott auferweckt wurde und zur Rechten Gottes sitzt und regiert spricht es uns zu „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*“³ Manchmal ohne es zu bemerken oder gar zu glauben, ist ER auch in der Nacht mit uns auf dem Weg. Wie gut, dass SEIN Licht uns jeden Morgen die Tür in den neuen Tag öffnet.

³ siehe Matthäus 28, 20b

„Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht“, singen wir im EG 455⁴. „... er darf mit Hoffnung in den neuen Tag gehen.“, singen wir im SvH 0 27⁵. Der neue Morgen wird wie eine neue Schöpfung empfunden, wie ein Neuanfang.⁶

Wir staunen an jedem Morgen, wie das Licht eines neuen Tages unsere Nacht beendet und zu einem neuen Tag ruft. Das Aufgehen der Sonne sendet auch für die Elendsten unter uns Menschen ein Zeichen der Hoffnung. Warum? Weil hinter dieser Schöpfungsordnung das „Licht der Welt“⁷, Jesus Christus die „wahre Sonne“⁸, selbst steht. Das Licht seiner Liebe *scheint* im Dunkel der uns umfangenden Nacht und schickt uns in einen neuen Tag.

Der Morgen kann sehnsüchtig erwartet worden sein. Und doch verbinden sich mit dem Morgen mitunter auch Sorgen. Paul Gerhardt beschreibt in seinem Lied „Die güldne Sonne“⁹ den Anbruch eines neuen Tages: Die engen Grenzen der Nacht weiten sich, Schwere und Dunkelheit verlieren an Gewicht, wenn die Sonne uns ihr Licht bringt. Wir sind – dennoch – eingeladen munter und fröhlich aufzustehen, zu danken, dass wir wieder auf- sehen können, den „Himmel mit meinem Gesicht“. Das ist ein doppelter Hinweis. Das ist eine Einladung an das Leben! Eine Einladung Gott zu vertrauen. Der Himmel geht über dir auf und der „Himmel“ will unser Sorgen mit seinem Licht durchdringen und bescheinen. - Weil Jesus lebt, können wir mit Hoffnung in einen neuen Tag gehen und uns ihm anvertrauen.

Singen EG 449, 1 ... unsern Grenzen ein liebliches Licht !

Wie auch immer unsere „Frühschicht“ aussieht: Es ist gut, wenn wir im Morgen alles empfangen, was wir für den Tag brauchen, den Übergang vom Dunkel ins Licht vielleicht sogar *erwartungsvoll gestalten*. Ein bewusstes GEBET ist dafür eine Möglichkeit. - „*Beim Erwachen vertreiben wir die finsternen Gestalten der Nacht ... indem wir alsbald den Morgensegen sprechen*

⁴ vgl. EG 455 „Morgenlicht leuchtet“, sonderlich Strophe 3

⁵ vgl. SvH 027 „Wer auf Gott vertraut“, sonderlich Strophe 1; Liedbuch „Singt von Hoffnung“

⁶ wo zeitlich möglich, können diese erfrischenden Strophen jetzt gesungen werden

⁷ vgl. Johannes 8, 12

⁸ vgl. EG 442 Steht auf ihr lieben Kinderlein, Strophe 8 „Du bist die liebe Sonne klar ...“ oder auch EG 263 „Sonne der Gerechtigkeit“

⁹ siehe EG 449 „Die güldne Sonne“

und uns für diesen Tag für Hilfe dem dreieinigen Gott befehlen.“, sagte der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer¹⁰. In verschiedenen biblischen Abschnitten sehen wir Frauen und Männer früh aufstehen, Wunder Gottes erwartend. *Sie laufen der frühen Gnade Gottes entgegen* und erwarten, dass Gott in das Schweigen des Morgens hinein sein Wort spricht, bevor das tägliche Brot empfangen wird.¹¹

Auch die Ostererzählungen sind eine Morgengeschichte:

In der Frühe, am ersten Tag der Woche, kommen die Frauen zum Grab und finden Jesus auferstanden!

Lasst uns dieser Morgengeschichte lauschen und neu froh werden, dass die Ostersonne - Jesus Christus, der Gekreuzigte und Auferstandene - Licht, Wärme und sein wegweisendes Wort in unsere Morgendämmerungen oder sogar im Dunkel des Leids hineinzuströmen vermag - jeden Tag neu,
frühmorgens, wenn die Sonn' aufgeht!

Der Oster- **LESUNG** lauschen - Markus 15, 47 – 16, 7
Der Bibelabschnitt wird vorgelesen.

Lied EG 111, 1+2 – Frühmorgens, da die Sonn aufgeht¹²

Gebet - Vater unser – Segen

Der Auferstandene fülle uns frühe mit seiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. Dazu segne uns der Dreieinige Gott. Amen.

Die Autorin Silvia Ehrlich ist Referentin bei der Kirchlichen Frauenarbeit in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Kontakt über www.frauenarbeit-sachsen.de

¹⁰ Bonhoeffer, Dietrich – Der Morgen, Lesebuch, hrsg. V. Otto Dudzus, München 1985, S. 15-18.

¹¹ Ebd. Bonhoeffer;

und - vgl. EG 452 „Er weckt mich alle Morgen“, Strophe 2 „... spricht wie an dem Tage ...“

¹² Eine Kunstkarte mit dem Motiv einer Ostersonne, Hoffnung, Lob Gottes o. ä.eignet sich als ein ermutigendes Zeichen zum Mitgeben; bei Zeit auch zum Betrachten währd. d. Andacht.